

BEDBURG • FRECHEN • WESSELING • BORNHEIM



Vertreter des Silverberg-Gymnasiums halten gemeinsam mit Georg Kippels (2. v. l.) und Sascha Solbach (3. v. l.) die Europafahne im Düsseldorfer Landtag hoch. Foto: privat

## Zwei aus dem Kreis erfüllen die Kriterien

### EUROPASCHULE Nell-Breuning Berufskolleg und das Adolf-Silverberg-Gymnasium erhielten die begehrte Auszeichnung

VON NORBERT KURTH

**Bedburg/Frechen.** Die Zahl der Europaschulen in Nordrhein-Westfalen wächst beständig. Gerade sind zwei weitere Schulen aus dem Rhein-Erft-Kreis mit dem Titel Europaschule ausgezeichnet worden. Damit gibt es nun 204 Schulen, die dem europäischen Gedanken besonders verpflichtet sind.

Im Düsseldorfer Landtag zeichnete Europaminister Franz-Josef Lersch-Mense gemeinsam mit

Staatssekretär Ludwig Hecke Vertreter der Schulen aus.

Europaschulen zeichnen sich durch ein erweitertes Fremdsprachenangebot und die intensivere Vermittlung europäischer Kenntnisse aus.

Durch Austauschprogramme mit europäischen Schulen und Partnern und durch die Vermittlung von Berufspraktika im europäischen Ausland fördern sie die interkulturellen Kompetenzen der Schüler. Das Zertifikat wird alle

fünf Jahre verliehen. Danach müssen die Schulen ihr Konzept noch einmal bewerten lassen.

Eine Delegation aus Lehm, allen voran Schulleiterin Maria Paeßens, sowie Bürgemeister Sascha Solbach (SPD), der CDU-Bundestagsabgeordnete Georg Kippels und Ratsvertreter Andreas Becker waren dabei, als die Europa-Projektgruppe die Auszeichnung für das Adolf-Silverberg-Gymnasium in Bedburg entgegennehmen konnte. Für das Nell-Breuning-

Berufskolleg in Frechen reisten das Europa-Team der Schule, Schulleiterin Cornelia Poss und die Vorsitzende des Kreis-Schulenausschusses, Heidemarie Tscheppe (CDU), nach Düsseldorf. Auch das Breuning-Kolleg hat mit seiner umfassenden Ausbildung mit Abitur, Fachabitur sowie als Berufsschule für kaufmännische Ausbildungen die Kriterien einer Europaschule erfüllt.

Die Auszeichnung fand im Rahmen der siebten Jahreskonferenz

der Europaschulen in Nordrhein-Westfalen statt, die die Landesregierung in Kooperation mit der regionalen Vertretung der EU-Kommission in Bonn veranstaltet. Der Schwerpunkt der diesjährigen Jahrestagung lag auf der Integration von Flüchtlingen in Schulen.

Als Gastrednerin hielt Gesine Schwan ein Impulsreferat zum Thema „Flüchtlinge als Chance und Partner für die kommunale Entwicklung und Vertiefung der Europäischen Union“.

### IN KÜRZE

#### BEDBURG

#### Innenstadt und Alt-Kaster gesperrt

Weil in der Innenstadt Dreharbeiten geplant sind, hat die Stadt für die Friedrich-Wilhelm-Straße in der Zeit vom Mittwoch, 23. bis Freitag, 25. November, spezielle Halteverbote eingerichtet. Auch in Alt-Kaster gelten zusätzliche Halteverbote in der Zeit von Montag, 28. November bis Donnerstag, 1. Dezember. An diesen Tagen kann es von 8 bis 15 Uhr zu kurzzeitigen Sperrungen kommen. Nach Angaben der Stadtverwaltung dauern diese Sperrungen aber nur „wenige Minuten“. (nk)

#### BEDBURG

#### Auf der Suche nach Adventsfenstern

Ab Donnerstag, 1. Dezember, öffnet in Alt-Kaster wieder jeden Tag ein gestaltetes Adventsfenster. Das Besondere in der Altstadt: Es wird nicht verraten, welches das nächste Fenster ist. Die Kinder müssen sich deshalb schon vor 18 Uhr auf die Suche durch den Ort machen, damit sie das Fenster pünktlich zum Angelus-Läuten der Georgskirche erreicht haben. Gezeigt werden weihnachtliche Motive von Kindergärten, Schulklassen, vom Altenheim oder aus Eigeninitiative. Treffpunkt für die adventliche Suchaktion ist der Marktplatz. Einzig das letzte Fenster an Heiligabend öffnet bereits um 14 Uhr am